

# Bauchschmerzen beim Gedanken an Mathe

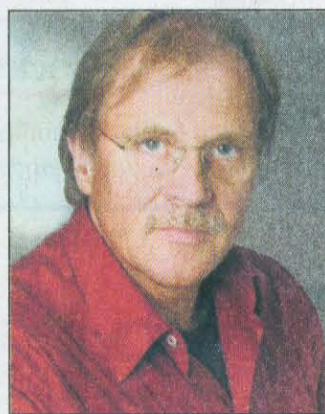
**ON-Telefonaktion am 8. 11.:** Das rechenschwache Kind



**Brigitte Neumann**  
Tel. 05 41/9 40 40 90



**Carlos Cordero d'Aubuisson**  
Tel. 05 41/9 40 40 91



**Hans-Joachim Lukow**  
Tel. 05 41/9 40 40 92 PR-Fotos

Osnabrück (eb) – Was fehlt einem Kind, das in der Schule nur mit Luftfingern und Eselsbrücken rechnen kann, das ständig Hände und Füße zu Hilfe nimmt und seine Eltern und Lehrer zur Verzweiflung bringt. Am Donnerstag (8. 11., 16–17.30 Uhr) stehen 3 Experten zum Thema „Rechenschwäche bei Kindern“ am ON-Telefon für Eltern, Lehrer und Interessierte zur Verfügung.

„Rechnen ist doch kinderleicht, streng dich an, du musst mehr üben“, hören viele Kinder tagaus, tagein in einem ständigen Teufelskreis zwischen Schule und Elternhaus. Doch wer 11 minus 9 nur mit den Fingern lösen kann, muss weder dumm und schon gar nicht faul sein! Für manche Kinder ist dies eine schier unlösbare Aufgabenstellung.

Rechenschwäche, auch Dyskalkulie genannt, gelangt

heute als Teilleistungsschwäche zunehmend in das Bewusstsein der Schulöffentlichkeit. Nach Schätzungen von Fachleuten scheitern rund 6 Prozent der Schüler an den grundlegenden Anforderungen der Mathematik.

Anders als bei der Legasthenie, der Lese-Rechtschreibschwäche, die als Teilleistungsschwäche Akzeptanz findet, stoßen Kinder mit Rechenschwäche auf großes Unverständnis. Dabei handelt es sich bei Kindern mit dieser Schwäche oft um intelligente Schüler mit vielseitigen Interessen.

Eine Rechenstörung wird meist erst in der 3. oder 4. Klasse festgestellt. Die Anlässe hierzu sind häufig die schlechten Schulnoten in Mathematik, die in vielen Fällen deutlich von den restlichen Zensuren abweichen. Leider besteht auch heute noch die Gefahr,

dass ein solches Kind als Versager auf diesem Gebiet abgestempelt wird und man es als unintelligent oder unwillig ansieht.

Da hilft kein Pauken, der Rechenschwäche oder Dyskalkulie muss grundlegend abgeholfen werden.

Die Ursachen für eine Rechenschwäche sind vielfältig. Eine Förderdiagnostik gibt Aufschluss, ob eine gezielte Therapie erforderlich ist oder ob dem Kind durch Nachhilfe gedient ist.

Am ON-Telefon beantworten Experten zum Thema Rechenschwäche bei Kindern Fragen und stehen Rede und Antwort: Brigitte Neumann (Schulleiternratsvorsitzende für die Stadt Osnabrück), Carlos Cordero d'Aubuisson (Kinder- und Jugendarzt aus Melle) und Hans-Joachim Lukow (Leiter des Osnabrücker Zentrums für mathematisches Lernen).